

Österreichische Landjugend

1014 Wien, Löwelstraße 12
Telefon 63 07 41/520, 521

Wien, am 3. Februar 1984

G.Z.: G-284/Pr

An das
Präsidium des Nationalrates
Parlament
1010 Wien

| | |
|---------------------|-----------------------------|
| BUNDESGESETZENTWURF | |
| 1-GE/1984 | |
| Datum: | 3. FEB. 1984 |
| Verteilt: | 1984 -02- 10 <i>Stromer</i> |

Dr. Hlawec

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Zivildienstgesetz
geändert werden soll (ZDG-No-
velle 1984).

Die Österreichische Landjugend übermittelt in der Anlage
25 Exemplare ihrer Stellungnahme zu dem im Betreff ge-
nannten Entwurf.

Der Geschäftsführer:

25 Beilagen

P. Prokop
(Dipl. Ing. Peter Prokop)

ABSCHRIFT

Österreichische Landjugend

1014 Wien, Löwelstraße 12
Telefon 63 07 41/520, 521

G.Z.: G-284/Pr

z.Schr.v.: 10.1.1984

Zl.: 94 103/30-III/5/83

Wien, am 3. Feb. 1984

An das
Bundesministerium für Inneres
Postfach 100
1014 Wien

Betreff: Entwurf eines Bundesgesetzes,
mit dem das Zivildienstgesetz
geändert werden soll (ZDG-No-
velle 1984).

Die Österreichische Landjugend dankt für die Zusendung des Entwurfes zur Zivildienstgesetz-Novelle 1984. Sie erhebt gegen diesen Entwurf keine Einwendungen und begrüßt insbesondere die beabsichtigte Ergänzung zu § 31 (Fahrtkostener-satz für Zivildiensteinsätze in nicht oder ungenügend mit öffentlichen Verkehrsmitteln versorgten Bereichen), da diese Regelung geeignet erscheint, Härten beim Einsatz von Zivildienstleistenden in der landwirtschaftlichen Betriebs-hilfe zu vermeiden.

Das Präsidium des Nationalrates wird von dieser Stellungnahme durch Übersendung von 25 Abzügen in Kenntnis gesetzt.

Der Bundesobmann:
gez.Franz WIESER

Der Geschäftsführer:
gez.Dipl.Ing.Peter PROKOP